Die geprüfte Sprache

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 14

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-607992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die geprüfte Sprache

oder: «Sisyphus = verrückt»

Es geschah an einer Berufsschule in der Ostschweiz. Nähere Angaben sollten wir auf Wunsch des Einsenders unterlassen, denn es geht um eine Sprachprüfung, deren Ergebnisse hier zum Teil publiziert werden und durch die sich niemand blossgestellt fühlen soll. Im Wissen um die Tatsache, dass Humanismus nur auf dem Humus einer guten Allgemeinbildung gedeihen kann, sind die Antworten der Schülerinnen und Schüler auf die gestellten Fragen äusserst aufschlussreich.

d. Red.

Auf eidgenössischer Ebene stehen zur Zeit 35 Volksinitiativen zur Diskussion. 15 davon wurden bereits mit der nötigen Anzahl von mindestens 100 000 Unterschriften eingereicht, für 12 Volksbegehren läuft noch die Sammelfrist.

«Hänzi scho underschribe?»

FRAGE 1:

«Mutter Theresa lebt spartanisch.» Erklären Sie mit Hilfe dieses Beispiels die Bedeutung von «spartanisch».
Einige Antworten der Schülerinnen und Schüler:

- Mutter Theresa lebt weiter.
- Sie ist hilfsbewusst.
- Im Vergleich zu früher sehr unterschiedlich. Sie ist eigentlich noch «da», aber in anderer Weise.
- Leitet sich ab von den Sparten.
- Die Sparten war ein armes Volk.
- Sie spart wo es nur geht.
- Spartakus wie alte Römer.
- Mutter Theresa lebt königlich.
- Spartak Moskau – nur mit Nötigstem versehen.
- Nach Spartakus' Art.
- Lebt wie eine Spanierin.

FRAGE 2:

«Die Arbeit der Putzfrau an unserer Schule ist eine Sisyphusarbeit.» Erklären Sie die Bedeutung von «Sisyphusarbeit».
Eine Auswahl von Antworten:

- Das ist eine Krankheit, eine Plage wie die Arbeit.
- ... kommt von Sisyphus.
- Sisyphus war die erste Putzfrau, die eine geregelte Arbeitszeit hatte.
- Sisyphus kommt vom Wort «Systen».
- pinckelig.
- Dummenarbeit.
- Eine Arbeit für Verrückte. Sisyphus = verrückt.
- Infektionskrankheit.
- Arbeit, wie sie Hr. Sisyphus macht.

FRAGE 3:

«Was ist ein Workaholic?»
Und noch einmal gab es prächtige Antworten wie etwa:

- Einer, der während der Arbeit trinkt.
- Das ist eine Person, die versucht, sich durch Arbeit vom Trinken abzubringen.
- Das ist eine Person, die übermässig Alkohol konsumiert, um die Arbeitssorgen zu vergessen.
- Das ist ein Berufstrinker.